



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313
Fax: (0221) 221-95447
E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 07.06.2023

Niederschrift

über die **22. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 01.06.2023, 17:30 Uhr bis 20:15 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert	Grüne	
Herr Henning Meier	SPD	
Herr Markus Frank	DIE LINKE	
Herr Dr. Deniz Ertin	Grüne	ab 17:35 Uhr
Herr Horst Thelen	Grüne	
Frau Sandra Vogel	Grüne	
Herr Ulrich Müller	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Daniel Hanna	CDU	ab 17:45 Uhr
Frau Kerstin Preuss	Auf Vorschlag der CDU	
Herr Marc André Urmetzer	FDP	
Herr Luca Leitterstorf	AfD	
Frau Inga Feuser	GUT/Klima Freunde	
Herr Bela Lorenz Schlieper	GUT/Klima Freunde (
Herr Max Beckhaus	parteilos	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 GO NRW

Herr Martin Erkelenz	CDU	bis 20.00 Uhr
Frau Erika Oedingen	SPD	

Verwaltung

Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Ralf Mayer	02-5

Presse

Zuschauer

Es fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Robert Spieß	Grüne	entschuldigt
Frau Lisa Wicharz	SPD	entschuldigt
Herr Bilgin Duman	Die PARTEI	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 GO NRW

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Frau Jennifer Glashagen	Volt	
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Michael Hock	Die FRAKTION	
Frau Bärbel Hölzing	Grüne	
Frau Christiane Jäger	SPD	
Herr Manuel Jeschka	Volt	
Herr Malik Karaman	SPD	
Frau Ulrike Kessing	Grüne	
Herr Manfred Richter	Grüne	
Herr Floris Rudolph	Grüne	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Frau Dilan Yazicioglu	Grüne	

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Horst Peters

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung/Verkehrskonzept Graseggerstraße (Az.: 02-1600-168-22)
0288/2023

Änderungsantrag der Grünen
AN/1105/2023
 - 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Paul-Humburg-Straße, Köln-Nippes (Az.: 02-1600-159-22)
0424/2023

3. **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Fahrradparken
 - Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 - AN/0846/2022
 - 7.1.2 Akute Gefährdungssituation GGS Halfengasse nahe KVB-Straße, Merkenicher Straße 313
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 03.11.2022 - AN/1902/2022
 - 7.1.3 Planung Altleiningenweg
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 02.02.2023 - AN/0193/2023

 - Antwort der Verwaltung
1500/2023
 - 7.1.4 Qualitätssicherung an Schulen im Stadtbezirk Nippes
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0362/2023

 - Antwort der Verwaltung
1189/2023
 - 7.1.5 Schulplatzsituation an weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nippes
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0394/2023
 - 7.1.6 Grethenstraße in Longerich
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0452/2023
 - 7.1.7 Niehler Straße – Errichtung von LSA
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0464/2023

- 7.1.8 Beschilderung St.-Agatha-Krankenhaus in Niehl
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.5.2023 -
AN/0656/2023
- 7.1.9 Sachstand Umgestaltung der Merheimer Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.05.2023 -
AN/0753/2023
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Basketballfeld an der Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.06.2023 -
AN/1014/2023
 - 7.2.2 Fußweg in Alt-Niehl
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.06.2023 -
AN/1015/2023
 - 7.2.3 Nachfrage zu Bauarbeiten Ecke Blücherstraße/Niehler Straße
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 01.06.2023 -
AN/1101/2023
 - 7.2.4 Namibiastraße -- kein Parken gegenüber von Einzelgaragen
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 01.06.2023 -
AN/1104/2023
 - 7.2.5 Löschgruppe Longerich der Freiwilligen Feuerwehr Köln
- Anfrage der SDP zur Sitzung am 01.06.2023 -
AN/1119/2023

Antwort der Verwaltung
1816/2023

8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Barrierefreiheit auf einem Teilstück der Niehler Straße herstellen
- Antrag der Grünen -
AN/0983/2023
 - 8.1.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Longericher Straße
- Antrag der SPD -
AN/1006/2023

- 8.1.3 Jugendliche im Bezirk empower – Youth Lead the Change
- Antrag von GUT & Klima Freunden -
AN/1003/2023
- Änderungsantrag von GUT & Klima Freunden
AN/1179/2023
- 8.1.4 Zoo und Flora sicher verbinden – Niveaugleichheit auf der Stammheimer
Straße
- Antrag der FDP -
AN/0980/2023
- 8.1.5 Verkehrsberuhigung Rottdamer Straße
- Antrag der SPD -
AN/1007/2023
- 8.1.6 Sofortmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit auf der Kempener
Straße
- Antrag von GUT & Klima Freunden -
AN/1001/2023
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung des Rondells Altleiningenweg zu-
sammen mit der nördlich angrenzenden Platzfläche
1587/2023
- 9.1.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die OT Werkstattstraße
1672/2023
- 9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Promo Guinee Afrika e.V.
1673/2023
- 9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Wipe a Tear e.V.
1674/2023
- 9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an evangelisch gGmbH
1675/2023
- 9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Sportjugend und Stadtsportbund Köln
e.V.
1677/2023
- 9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zug um Zug e.V.
1745/2023

- 9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Über den Tellerrand kochen Köln e.V.
1746/2023
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze mit Bewoh-
nerparkprivilegien im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln
(Bewohnerparkgebührenordnung)
0427/2023
- Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunden und
FDP
AN/1168/2023
- 9.2.2 Schulrechtliche Errichtung eines neuen Gymnasiums im Stadtbezirk Nippes
mit Start im Interimsgebäude Toni-Steingass-Park, 50733 Köln-Niehl zum
Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
0698/2023
- 9.2.3 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im Interimsgebäude Bürger-
park Nord, Escher Straße 279, 50739 Köln-Bilderstöckchen zum Schuljahr
2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
0769/2023
- 9.2.4 Zügigkeitserweiterung der Katholischen Grundschule Osterather Straße, Os-
terather Straße 13, 50739 Köln-Bilderstöckchen, Schulnr. 111740, zum Schul-
jahr 2024/25
0935/2023
- 9.2.5 Ergänzung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von
Straßen und Plätzen hinsichtlich der Benennung nach Frauen
1203/2023
- 9.2.6 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1225/2023

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Verkehrssicherheit Heckhofweg für Radfahrende und zu Fuß Gehende
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes in der Sitzung am 01.09.2022,
TOP 2.2 (Vorlagen-Nr.: 2405/2022)
1289/2023
- 10.2.2 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Nippes priorisierten

Straßenbaumaßnahmen
1463/2023

- 10.2.3 Projekt Streuobstwiesen
1535/2023
- 10.2.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Am Bilderstöckchen" in Köln-Bilderstöckchen, hier: Sachstandsinformation zur Empfehlung des Gestaltungsbeirates
1618/2023
- 10.2.5 Bauvoranfrage (Bebauungsgenehmigung) für die Errichtung eines Wohngebäudes mit 67 Wohneinheiten als Betriebswohnungen sowie einer Tiefgarage mit 26 Stellplätzen für PKW und 92 Stellplätzen für Fahrräder.
0893/2023
- 10.2.6 Dringlichkeitsantrag von FDP, GUT und Klima Freunden betreffend die provisorische Barrierefreiheit an der Haltestelle Slabystraße der Linie 18
(AN/1444/2021)
hier: ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zur Mitteilung (3152/2021)
2419/2022
- 10.2.7 Bauantrag für die Aufstockung des Personalhauses um ein Geschoss sowie Teilnutzungsänderung auf dem Grundstück Graseggerstr. 105. - Heilig Geist Krankenhaus.
0901/2023
- 10.2.8 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Erster Rückblick
1773/2023

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 14.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 08.11.2022
4054/2022
 - 14.2.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 21.03.2023
1600/2023

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung/Verkehrskonzept Graseggerstraße (Az.: 02-1600-168-22) 0288/2023

Die Petenten begründen Ihre Eingabe, Frau Vogel stellt den Änderungsantrag der Grünen vor.

Herr Müller möchte dem Änderungsantrag nicht uneingeschränkt zustimmen und beantragt Abschnittsweise Abstimmung.

1. Absatz: Einstimmig beschlossen

2. Absatz: Einstimmig beschlossen

1. Bulletpoint: Einstimmig beschlossen

2. Bulletpoint: Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und AfD beschlossen

3. Bulletpoint: Einstimmig beschlossen

4. Bulletpoint: Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und AfD beschlossen

3. Absatz: Bei Enthaltung der CDU und ohne Teilnahme der SPD einstimmig beschlossen.

Punkt 1: Mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen

Punkt 2: Mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen

Punkt 3: Bei Enthaltung der SPD mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und AfD beschlossen

1. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes begrüßt den Antrag der Anwohnerinitiative Graseggerstraße sowie die dazu abgegebene Stellungnahme des FUSS e.V. Köln. Wir danken der Stadtverwaltung insbes. für ihre Ankündigung, noch in 2023 eine Neuplanung für diesen Bereich vorzulegen. Die in der Beschlussvorlage und deren Begründung genannten Maßnahmen werden noch geändert bzw. ergänzt wie folgt:

Zusätzlich zu der Gehwegverbreiterung auf 2,50m und der Optimierung des ruhenden Verkehrs sollen folgende Positionen in die Neuplanung einfließen:

- Versetzte Baumpflanzungen (wie in der Begründung ja akzeptiert).
- Zusätzliche Aufstellung von Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Bereich – unter Gewährleistung der Gehwegbreite von 2,50 Meter.
- Verbesserung der Deutlichkeit der Tempo30-Zone. Wenn das laut Stellungnahme der Verwaltung „nach der Straßenverkehrsordnung nicht möglich“ ist, wird mindestens die Angabe der entsprechenden Paragraphen erwartet.
- Prüfung und Umsetzung der von der BV am 28.04.2022 (8.1.9) beschlossenen Parkraumbewirtschaftung für die Graseggerstraße.

Da es sich beim Wohngebiet Graseggerstraße um ein durch PKW- und LKW-Verkehr

extrem belastetes Wohnumfeld handelt und über Verbesserungen bereits seit 2015 debattiert wird, fordert die BV Nippes die Verwaltung auf, die im Folgenden aufgeführte Sofortmaßnahmen mit hoher Priorität/noch in diesem Jahr zu planen und umzusetzen. Sollte das nicht möglich sein, müssen alle diese Maßnahmen Bestandteil der o.g. Neuplanung werden.

1. Verbreiterung des Bürgersteigs an der von der Initiative vorgeschlagenen Nase in Verbindung mit dem ebenfalls vorgeschlagenen beidseitigen Halteverbot von ca. 25-30m Länge im Anschluss an die Ein/Ausfahrt zum Gelände des Heilig-Geist-Krankenhauses in Richtung der Bahnhaltestelle. Darin enthalten ist auch die Verlegung des Taxistandes.
2. Zeitliche Einschränkung des Liefer- bzw. LKW-Verkehrs > 3,5 t auf 06.00-21.00 Uhr
3. Pollerung an den Einmündungen der Stichstraßen (nicht auf der Straße, sondern am Rande der Bürgersteige), wie von der Initiative vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der SPD mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen.

2. Abstimmung über die so geänderte Verwaltungsvorlage

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes begrüßt den Antrag der Anwohnerinitiative Graseggerstraße sowie die dazu abgegebene Stellungnahme des FUSS e.V. Köln. Wir danken der Stadtverwaltung insbes. für ihre Ankündigung, noch in 2023 eine Neuplanung für diesen Bereich vorzulegen. Die in der Beschlussvorlage und deren Begründung genannten Maßnahmen werden noch geändert bzw. ergänzt wie folgt:

Zusätzlich zu der Gehwegverbreiterung auf 2,50m und der Optimierung des ruhenden Verkehrs sollen folgende Positionen in die Neuplanung einfließen:

- Versetzte Baumpflanzungen (wie in der Begründung ja akzeptiert).
- Zusätzliche Aufstellung von Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Bereich – unter Gewährleistung der Gehwegbreite von 2,50 Meter.
- Verbesserung der Deutlichkeit der Tempo30-Zone. Wenn das laut Stellungnahme der Verwaltung „nach der Straßenverkehrsordnung nicht möglich“ ist, wird mindestens die Angabe der entsprechenden Paragraphen erwartet.
- Prüfung und Umsetzung der von der BV am 28.04.2022 (8.1.9) beschlossenen Parkraumbewirtschaftung für die Graseggerstraße.

Da es sich beim Wohngebiet Graseggerstraße um ein durch PKW- und LKW-Verkehr extrem belastetes Wohnumfeld handelt und über Verbesserungen bereits seit 2015 debattiert wird, fordert die BV Nippes die Verwaltung auf, die im Folgenden aufgeführte Sofortmaßnahmen mit hoher Priorität/noch in diesem Jahr zu planen und umzusetzen. Sollte das nicht möglich sein, müssen alle diese Maßnahmen Bestandteil der o.g. Neuplanung werden.

1. Verbreiterung des Bürgersteigs an der von der Initiative vorgeschlagenen Nase in Verbindung mit dem ebenfalls vorgeschlagenen beidseitigen Halteverbot von ca. 25-30m Länge im Anschluss an die Ein/Ausfahrt zum Gelände des Heilig-Geist-Krankenhauses in Richtung der Bahnhaltestelle. Darin enthalten ist auch die Verlegung des Taxistandes.
2. Zeitliche Einschränkung des Liefer- bzw. LKW-Verkehrs > 3,5 t auf 06.00-21.00 Uhr
3. Pollerung an den Einmündungen der Stichstraßen (nicht auf der Straße, sondern am Rande der Bürgersteige), wie von der Initiative vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der SPD mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Paul-Humburg-Straße, Köln-Nippes (Az.: 02-1600-159-22) 0424/2023

Frau Vogel erklärt, dass die von der Bezirksvertretung gestellten Fragen zwischenzeitlich beantwortet seien und der Vorlage daher zugestimmt werden könne.

Herr Müller bemängelt, dass die Beschilderung möglicherweise gesetzeskonform, aber nicht gut sei.

Herr Erkelenz pflichtet Herrn Müller bei und führt ergänzend aus, dass die Schilder größer sein müssten. In der Vergangenheit habe es auch einmal ein größeres Schild gegeben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bedankt sich für die Eingabe der Petentinnen und beauftragt die Verwaltung, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen wie die Freigabe für den Radverkehr für den Weg, der durch den Park führt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6. Annahme von Schenkungen

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Fahrradparken

- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 - AN/0846/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.2 Akute Gefährdungssituation GGS Halfengasse nahe KVB-Straße, Merkenicher Straße 313

- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 03.11.2022 - AN/1902/2022

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.3 Planung Altleiningenweg
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 02.02.2023 -
AN/0193/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.4 Qualitätssicherung an Schulen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0362/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.5 Schulplatzsituation an weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0394/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.6 Grethenstraße in Longerich
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0452/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.7 Niehler Straße – Errichtung von LSA
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0464/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.8 Beschilderung St.-Agatha-Krankenhaus in Niehl
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.5.2023 -
AN/0656/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.1.9 Sachstand Umgestaltung der Merheimer Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.05.2023 -
AN/0753/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Basketballfeld an der Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.06.2023 -
AN/1014/2023

Herr Mayer beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion mündlich. Im weiteren Verlauf der Diskussion erklären sich die SPD und die Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert bereit, auf eine schriftliche Antwort zu verzichten.

Das Basketballfeld an der Hochbahnhaltestelle Amsterdamer Straße musste aus Verkehrssicherungsgründen abgebaut werden. Da auch die Korbanlagen marode waren, mussten diese entsorgt werden.

Stadtverwaltung und Polizei sind sehr daran interessiert, an gleicher Stelle wieder ein Basketball-Angebot für Jugendliche zu errichten. Der geplante Radweg über die Gürteltrasse steht dem Vorhaben nicht im Wege, da dieser auf der Nordseite der Hochbahnhaltestelle Amsterdamer Straße verlaufen wird.

Die vom Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau beauftragte Baustoffprüfung hat ergeben, dass das Bauwerk betriebstauglich ist. Die notwendigen Arbeiten zur Instandsetzung der Entwässerung werden zurzeit ausgeführt. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Oberfläche hergerichtet. Diese Oberflächenarbeit wird vermutlich Ende August bis Mitte September 2023 abgeschlossen sein. Erst dann kann die Einrichtung eines Basketballfeldes mit Einhausung erfolgen.

Die Bezirksvertretung Nippes wünscht, dass die Jugendlichen bei der Einrichtung des neuen Basketballplatzes eingebunden werden. Herr Mayer äußert sich diesbezüglich zuversichtlich, da aus seiner Sicht ein solches Verfahren beim Amt für Kinderinteressen der Stadt Köln gängige Praxis sei.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert weist darauf hin, dass ein Fahrradweg auch auf der Südseite der Hochbahntrasse in Prüfung befindlich sein sollte, der über die Amsterdamer Straße verläuft, bei dem das Basketballfeld im Weg stünde. [Beschluss zu AN/1332/2021]

7.2.2 Fußweg in Alt-Niehl - Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.06.2023 - AN/1015/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.3 Nachfrage zu Bauarbeiten Ecke Blücherstraße/Niehler Straße - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 01.06.2023 - AN/1101/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.4 Namibiastraße – kein Parken gegenüber von Einzelgaragen - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 01.06.2023 - AN/1104/2023

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.5 Löschgruppe Longerich der Freiwilligen Feuerwehr Köln - Anfrage der SDP zur Sitzung am 01.06.2023 - AN/1119/2023

Die Antwort der Verwaltung wird in die nächste Sitzung geschoben.

- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8.1.1 Barrierefreiheit auf einem Teilstück der Niehler Straße herstellen
- Antrag der Grünen -
AN/0983/2023**

Herr Thelen stellt den Antrag vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, durch Ordnungsmaßnahmen dafür zu sorgen, dass auf der Niehler Straße zwischen Hausnummer 45 und Kreuzung Kuenstraße Barrierefreiheit auf dem Gehweg hergestellt wird.

Dort ist der Gehweg regelmäßig so zugeparkt, dass oft weniger als 80 cm für den Fußverkehr übrig bleibt.

Die Maßnahme soll schnellstmöglich umgesetzt werden, d.h. der Kontrolldruck soll erhöht werden – so, wie es bereits in dem Beschluss AN/0113/2021 für den ganzen Stadtbezirk beschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU einstimmig beschlossen.

- 8.1.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Longericher Straße
- Antrag der SPD -
AN/1006/2023**

Herr Traud stellt den Antrag vor.

Herr Hanna hält die Nummer 2 für überflüssig. Bei dem in Rede stehenden Bereich handele es sich um einen Shared space, der seiner Meinung nach mittlerweile gut funktioniere. Er sehe an dieser Stelle keinen Änderungsbedarf.

Auf Nachfrage von Herrn Ertin erklärt Herr Müller, die Intention des Antrags sei es, die Sicherheit für den Radverkehr zu erhöhen. Es sei daher nicht entscheidend, ob dieses durch Fahrradstreifen oder Fahrradschutzstreifen geschehe.

Herr Hanna bemängelt, dass der Antrag zu konkret sei. Er befürworte einen Prüfantrag.

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

1. Auf der nördlichen bzw. nordöstlichen Seite der Longericher Straße wird in Fahrtrichtung Longerich ein durchgehender Fahrradstreifen bzw. Fahrradweg eingerichtet vom Einmündungsbereich des Schiefersburger Weges bis zum Ende der Auffahrrampe hinter dem Einmündungsbereich der Unterführung zur Etzelstraße.
2. Auf der südlichen bzw. südwestlichen Seite der Longericher Straße wird in Fahrtrichtung Bilderstöckchen ein Fahrradstreifen eingerichtet im gesamten Einmündungsbereich der Unterführung Etzelstraße bis zur Straße Am Bilderstöckchen.
3. Der Grundstückseigentümer des auf der nördlichen/nordöstlichen Seite gelegenen Grundstückes zwischen der Straße am Bilderstöckchen und der Unterführung Etzelstraße soll von der Stadtverwaltung aufgefordert werden, in einer kurzen ange-

messenen Zeit den dort vorhandenen von diesem besagten Grundstück aus zuge-
wucherten Fußweg wieder auf seine ursprüngliche Breite zu bringen.

4. Im Einmündungsbereich der Unterführung von der Etzelstraße auf die Longericher
Straße sollen Richtungshinweisschilder für Radfahrende aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und AfD beschlossen.

8.1.3 Jugendliche im Bezirk empoweren – Youth Lead the Change - Antrag von GUT & Klima Freunden - AN/1003/2023

Frau Feuser stellt den Antrag vor.

Herr Schmitz unterstützt die Idee, Jugendliche einzubinden. Er vermisst jedoch eine
Aussage darüber, wie die Jugendlichen ausgewählt werden. Ferner kritisiert er, dass
die Hälfte des Budgets der Stadtverschönerungsmittel für ein nichtdemokratisch legiti-
miertes Gremium bereitgestellt werden.

Herr Müller findet den Antrag gut, die Kreativität junger Menschen fördere den Input.
Er würde sich wünschen, dass im Jugendhilfeetat entsprechende Mittel zur Verfügung
stünden.

Herr Leitterstorf möchte Steuergelder durch demokratisch legitimierte Gremien ver-
wenden und keine Parallelstrukturen schaffen.

Herr Frank weist darauf hin, dass der Verein vom Bundespräsidenten unterstützt
werde und seriös sei.

Frau Feuser weist darauf hin, dass jeder Jugendliche Vorschläge einreichen und jeder
Jugendliche abstimmen könne. Dadurch sei eine demokratische Ausrichtung gewähr-
leistet.

Herr Urmetzer begrüßt dieses niederschwellige Angebot und weist darauf hin, dass
die letztendliche Entscheidung durch Beschluss der Bezirksvertretung gefasst werde.

Herr Meier begrüßt den Antrag und versteht ihn als ersten Impuls, junge Menschen für
die Politik zu gewinnen.

Für Frau Preuss ist der Antrag im Grunde eine gute Sache. Allerdings gehöre er nicht
in die Bezirksvertretung, sondern in den Rat und solle mit dem Tag der Jugend ver-
bunden werden.

Herr Thelen ist der Ansicht, dass auch in den Bezirksvertretungen ein Tag der Jugend
stattfinden solle.

Für Herrn Urmetzer bietet sich dieser Weg an, weil es kein Jugendparlament gibt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, ein Pilot-Jugendbeteiligungsprojekt
durchzuführen, im Rahmen dessen die Jugendlichen des Bezirkes (von 13-21 Jahren)
über einen Etat von 75000 Euro verfügen, um eigenständig Stadtverschönerungspro-
jekte im Rahmen des entsprechenden städtischen Kriterienkatalogs zu entwickeln,
darüber zu entscheiden und diese gemeinsam mit der Verwaltung umzusetzen. Die
eingereichten Projekte müssen zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsentwicklungs-
ziele (SDGs) beitragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Pilotprojekt in Kooperation mit dem gemeinnüt-
zigen Verein "Youth Lead the Change Germany e.V" und ggf. weiteren Akteuren der
Zivilgesellschaft durchzuführen und die Jugendzentren, die weiterführenden Schulen

im Bezirk sowie die Sozialraumkoordination Bilderstöckchen zu beteiligen. Der Verein YLC hat nach dem Vorbild der Stadt Boston ein Konzept zur Umsetzung dieses Projektes entwickelt, das auf die individuellen Bedingungen der Stadt Köln angepasst werden kann. Der Verein steht bei der Umsetzung beratend zur Seite und unterstützt unter anderem durch vorbereitende Workshops an Schulen.

Für die Umsetzung der Projekte wird die BV 5 die Hälfte ihrer zur Verfügung stehenden Stadtverschönerungsmittel bereitstellen. Die endgültige Zustimmung durch die BV und die Freigabe durch den Finanzausschuss erfolgt, nachdem die Jugendlichen ihre Gewinnerprojekte gewählt haben. Sollten bis zur vorletzten Sitzung des Jahres 2024 die Gewinnerprojekte noch nicht feststehen, soll die BV die Mittel für 2024 anderweitig verwenden, um einen Verfall der Gelder auszuschließen. Die Verwirklichung der Projekte wird dann ins folgende Kalenderjahr geschoben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und AfD beschlossen.

**8.1.4 Zoo und Flora sicher verbinden – Niveaugleichheit auf der Stammheimer Straße
- Antrag der FDP -
AN/0980/2023**

Herr Urmetzer stellt den Antrag vor.

Herr Schmitz lehnt den Antrag aufgrund zu befürchtender Probleme für die Buslinie 140 ab.

Herr Meier erinnert an den Prüfauftrag für die Verwaltung, ob die Stammheimer Straße eine Einbahnstraße werden könne. Dieser und das entsprechende Ergebnis müssen berücksichtigt werden.

Frau Preuß sieht aufgrund des Zebrastreifens am Aquarium keine Notwendigkeit für diesen Antrag.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erklärt dazu, dass sich die Situation für Ortsunkundige anders darstelle.

Herr Urmetzer erklärt, die Niveaugleichheit könne mit einer geringen Steigerung realisiert werden, so dass es keine Probleme für Busse geben werde.

Herr Dr. Ertin befürwortet den Antrag. So könne ein Fahren „auf den letzten Drücker“ vermieden werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf, auf der Stammheimer Straße vom Aquarium bis zum Beginn der Straße „Am Botanischen Garten“ Niveaugleichheit der Bürgersteige herzustellen und einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der CDU beschlossen.

**8.1.5 Verkehrsberuhigung Rotterdamer Straße
- Antrag der SPD -
AN/1007/2023**

Auf Wunsch von Herrn Hanna wird über die einzelnen Punkte wie folgt getrennt abgestimmt:

Punkt 1: Einstimmig beschlossen

Punkt 2: Einstimmig beschlossen

Punkt 3: Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und AfD beschlossen.

Punkt 4: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

Sodann wird über den Gesamtantrag angestimmt und es ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Rotterdamer Straße in Höhe des Spielplatzes zwischen dem Haus Hausnummer 35 und dem Haus Delfter Straße 3 Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen ergriffen werden können, damit dort die Höchstgeschwindigkeit (30 km/h) eingehalten wird. Hierzu kommen beispielsweise auch die Pflanzung von Bäumen sowie die Errichtung von Schwellern in Betracht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das illegale Gehwegparken in dem unter Ziffer 1 genannten Bereich durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Dabei soll die Verwaltung alle Möglichkeiten prüfen, diese beinhalten auch das Abpollern des Gehweges.
4. Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit der Eigentümerin Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen, welche das Laufen der Kinder auf die Straße erschweren. Soweit die Eigentümerin hierfür zuständig ist, wird die Verwaltung um Hilfestellungen gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Sofortmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit auf der Kempener Straße
- Antrag von GUT & Klima Freunden -
AN/1001/2023**

Der Antrag wird von Frau Feuser vorgestellt.

Beschluss:

Als Sofortmaßnahme zur Herstellung der Sichtbeziehungen in der Kreuzung sollen die Enden der Mittelallee-Abschnitte (i.d.R. jeweils zwischen Fußgänger:innen-Überweg und Fahrbahn) so abgepollert werden, dass das illegale Parken auf diesen Abschnitten unmöglich wird. Dies betrifft insbesondere die Ecken Kempener Straße und

- Steinberger Straße/Auguststraße (Südseite)
- Steinberger Straße/ Auguststraße (Nordseite)
- Wilhelmstraße (Südseite)
- Wilhelmstraße (Nordseite)
- Merheimer Straße Südseite

An der Ecke Cranachstraße Südseite soll die Werbesäule abgebaut werden.

In einem zweiten Schritt sollen diese Flächen entsiegelt und mit Wildwiese begrünt werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung des Rondells Altleiningenweg zusammen mit der nördlich angrenzenden Platzfläche 1587/2023

Herr Hanna zeigt sich zufrieden mit der Vorlage der Verwaltung, die angestrebte Öffentlichkeitsbeteiligung sei eine gute Herangehensweise. Die Menschen vor Ort seien sehr motiviert, sich einzubringen und hätten Ideen und Anregungen hätten, die über den Gestaltungsspielraum der Öffentlichkeitsbeteiligung hinausgingen.

Herr Traud erklärt, dass seiner Meinung nach der Wegfall der Parkplätze ein großes Thema in der Bevölkerung sei.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erklärt auf Nachfrage von Herrn Hanna, dass die Erfahrung zeige, dass im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung auch Vorschläge gemacht werden, die formal nicht Gegenstand der Beteiligung sind.

Herr Mayer ergänzt, dass beispielsweise im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Gestaltung des Platzes in der Naumannsiedlung teilweise wertvolle Anregungen über das eigentliche Anliegen hinausgemacht und von der Verwaltung umgesetzt wurden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung wie im Beteiligungskonzept gemäß Anlage 2 dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die OT Werkstattstraße 1672/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der OT Werkstattstraße zur Durchführung des Straßenfests „Bunte Straße Nippes“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.045,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Promo Guinee Afrika e.V. 1673/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Promo Guinee Afrika e.V. zur Durchführung des FICO Pokals 2023 einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 3.548,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen.

**9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Wipe a Tear e.V.
1674/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Wipe a Tear e.V. zur Durchführung Einstiegs-Computer Kurses einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.913,50 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen.

**9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an evangelisch gGmbH
1675/2023**

Herr Urmetzer schlägt eine Bezuschussung in Höhe von 2.000,-- EUR vor. Herrn Müller fehlt hierfür das Verständnis.

Zunächst wird über eine volle Bezuschussung abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der evangelisch gGmbH zur Durchführung des Sommerferienprogramms „Kinderstadt Mini Nippes“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 3.000,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Herrn Schlieper mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen, Linken, FDP und Herrn Beckhaus beschlossen.

**9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Sportjugend und Stadtportbund Köln e.V.
1677/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Sportjugend im Stadtportbund Köln e.V. zur Durchführung einer Sport-Spiel-Ferien-Aktion Nippes 2023 " einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 3.000,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zug um Zug e.V. 1745/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Zug um Zug e.V. zur Durchführung eines Tischtennisrundlaufturniers für Jugendliche im Stadtbezirk Nippes einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 892,73 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Über den Tellerrand kochen Köln e.V. 1746/2023

Herr Urmetzer schlägt einen Zuschuss in Höhe von 1.912,-- EUR vor, da zu einem großen Anteil Mietkosten beantragt wurden, die an KLuG e.V. gehen. Dieser Verein sei jedoch schon hinreichend unterstützt worden.

Herr Schmitz erklärt, die CDU werde gegen die Vorlage stimmen, da sich die Liebigstraße in Ehrenfeld befinde.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erklärt, dass sich die Liebigstraße nur größtenteils in Ehrenfeld befinde. Die Hausnummer 257 liege in Nippes.

Eine volle Bezuschussung wird bei Enthaltung der SPD einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Über den Tellerrand kochen Köln e.V. zur Durchführung des Projekts „Kochen macht Freundinnen“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.912,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und AfD beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze mit Bewohnerparkprivilegien im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung) 0427/2023

Frau Feuser stellt den gemeinsamen Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunden und FDP vor.

Herr Leitterstorf hält eine Verzehnfachung der Gebühren für Anwohnerparkausweise in Zeiten massiv steigender Lebenshaltungskosten für ein falsches Signal an den Bürger.

Herr Meier sieht ein, dass sich was ändern muss, hält aber sowohl das Konzept der Verwaltung als auch den Änderungsantrag nicht für sozial ausgewogen. Auf einen eigenen Antrag für diese Sitzung der Bezirksvertretung habe die SPD aber verzichtet,

weil ein solcher von der SPD-Ratsfraktion eingebracht werde.

Herr Schmitz hält den Bezirk Nippes für benachteiligt, weil es hier – im Gegensatz zu anderen Stadtbezirken – keine Parkhäuser gebe. Deswegen werde die CDU sowohl Vorlage als auch Änderungsantrag ablehnen und sich damit bewusst anders verhalten als die Ratsfraktion.

Herr Urmetzer weist darauf hin, dass der Änderungsantrag auch eine Annäherung zwischen ausgegebenen Ausweisen und vorhandener Stellplätze zum Gegenstand hat.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert ist der Ansicht, dass im Änderungsantrag wegen der Preisreduzierung für Inhaber des Köln-Passes eine soziale Komponente enthalten sei. Sie stellt fest, dass es im Bezirks kein Parkhaus gebe, verweist aber auf den Parkplatz hinterm Kaufhof.

Frau Feuser ist der Ansicht, dass sowohl Parkplätze als auch der Pkw-Verkehr mit den Steuergeldern aller Menschen subventioniert würden. Diese Subventionierung fossiler Infrastruktur sei unfassbar.

Herr Thelen möchte im Angesicht der Klimakrise die Mobilität durch Autos zurückdrängen. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Preise seien im Vergleich zu anderen Großstädten immer noch sehr niedrig.

Herr Meier bewertet die soziale Komponente anders als die Bezirksbürgermeisterin und kritisiert, dass die Lebenssituation wenig gutsituierter Menschen unbeachtet bleibe.

Frau Vogel verweist darauf, dass es in Köln zu wenig Platz gebe. Parkplätze seien sinnlose genutzte Fläche, weil Autos die meiste Zeit nur rumstehen würden. Mit der Fläche könne man auch Sinnvolleres machen. Öffentlicher Raum sei ein kostbares Gut.

Frau Bezirksbürgermeisterin Siebert erwidert auf den Wortbeitrag von Herrn Schmitz, dass die Ratsfraktion der CDU erkannt habe, dass die Erhöhung der Parkgebühren richtig sei.

Herr Leitterstorf kritisiert, dass eine solche Politik dazu führen, dass sich immer weniger Leute ein Auto leisten könnten. Ziel der AfD sei aber genau das Gegenteil.

Herr Erkelenz äußert Verständnis für das Abstimmungsverhalten der CDU-Bezirksfraktion. Nippes verfüge im Gegensatz zur Innenstadt über keine Parkhäuser. Daher fehle für Nippes der Gegenwert. Der Rat müsse daran arbeiten, dass Nippes eine Quartiersgarage erhält.

Herr Dr. Ertin weist darauf hin, dass Autos Privateigentum seien, deswegen müsse auch jeder selbst für einen Parkplatz sorgen. Ein privates Auto bringe der Allgemeinheit nichts.

1. Abstimmung über den gemeinsamen Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunden und FDP

Beschluss:

Die Punkte 1 und 2 der Vorlage 0427/2023 werden ersetzt durch: Der Rat beschließt die Festsetzung der Gebühren der Bewohnerparkausweise und die Anpassung der Gebühren gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Nippes 1105/2022 vom Juni 2022.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und AfD beschlossen.

2. Abstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage:

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Festsetzung der Gebühren der Bewohnerparkausweise und die Anpassung der Gebühren gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Nippes 1105/2022 vom Juni 2022.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung der geänderten Bewohnerparkgebührenordnung umzusetzen und die hierfür erforderlichen Stellenbedarfe im Rahmen des regulären Stellenplanverfahrens einzurichten. Die Refinanzierung der Stellen erfolgt aus den Gebührenmehrerträgen. Weiterhin werden die notwendigen Softwareanforderungen schnellstmöglich ermittelt und in einer gesonderten Beschlussvorlage dargelegt.
3. Die Einführung der neuen Gebührenordnung soll vorbehaltlich der unter Punkt 3 genannten Detailermittlung zum 01.01.2024 erfolgen.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, wie das Bewohnerparken auf städtische Parkbauten ausgeweitet werden kann. Anhand zweier städtischer Parkbauten soll exemplarisch ein konkretes Betriebskonzept aufgestellt und den zuständigen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden.
5. Gemäß des beschlossenen Masterplans Parken (AN/2635/2021) beauftragt der Rat die Verwaltung, das Konzept zur Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung zu erstellen sowie zu überprüfen, ob auch Schul- und Supermarktparkplätze für das Bewohnerparken geöffnet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und AfD beschlossen.

9.2.2 Schulrechtliche Errichtung eines neuen Gymnasiums im Stadtbezirk Nippes mit Start im Interimsgebäude Toni-Steingass-Park, 50733 Köln-Niehl zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen 0698/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die schulrechtliche Errichtung eines neuen Gymnasiums im Stadtbezirk Nippes mit drei Zügen in der Sekundarstufe I und fünf Zügen in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule nimmt ihren Betrieb interimistisch zunächst am Standort Toni-Steingass-Park, 50733 Köln-Niehl auf. Die Schule startet am 01.08.2024 mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf. Das Gymnasium wird nach Zurverfügungstellung eines geeigneten Schulgebäudes im Stadtbezirk Nippes, für das die Ausschreibung eines Investorenverfahrens erfolgt ist, dorthin umziehen.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass das neue Gymnasium im Stadtbezirk Nippes in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen als gebundene Ganztagschule geführt wird.
3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Schulaufsicht an diesem Gymnasium gemäß § 20 Absatz 5 in Verbindung mit Absatz 2 Schulgesetz NRW unmittelbar das Gemeinsamen Lernen einrichten kann.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach

Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Schule zu stellen.

5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel für die schulrechtliche Errichtung, Inbetriebnahme und den Schulbetrieb des Gymnasiums am Interimsstandort Toni-Steingass-Park, 50733 Köln-Niehl und in Folge am zukünftigen, endgültigen Standort im Stadtbezirk Nippes ab dem Schuljahr 2024/25 bereitzustellen.
6. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses unter 1. wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule im Interimsgebäude Bürgerpark Nord, Escher Straße 279, 50739 Köln-Bilderstöckchen zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen 0769/2023

Herr Hanna erinnert daran, dass die Verwaltung vor der seinerzeitigen Einrichtung des Interimsstandorts im Bürgerpark Nord erklärt habe, das Interim sei nach fünf Jahren obsolet. Er appelliert an die Verwaltung, in Zukunft ehrlicher zu sein.

Herr Müller findet den Vorwurf der Unehrllichkeit unfair, weil diese Aussage aus damaliger Sicht durchaus plausibel gewesen sein kann.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung dem Rat, wie folgt zu entscheiden:

7. Der Rat der Stadt Köln beschließt die schulrechtliche Errichtung einer neuen Gesamtschule in einem Interim am Standort Bürgerpark Nord, Escher Straße 279, 50739 Köln-Bilderstöckchen mit vier Zügen in der Sekundarstufe I und 4 Zügen in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2024/25 gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule startet am 01.08.2024 mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf. Die Gesamtschule wird nach Zurverfügungstellung eines geeigneten Schulgebäudes im Stadtteil Köln-Weidenpesch dorthin umziehen.
8. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die neue Gesamtschule in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen als gebundene Ganztagschule geführt wird.
9. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Schulaufsicht an dieser Gesamtschule gemäß § 20 Absatz 5 in Verbindung mit Absatz 2 Schulgesetz NRW unmittelbar das Gemeinsamen Lernen einrichten kann.
10. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Schule zu stellen.
11. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel für die schulrechtliche Errichtung, Inbetriebnahme und den Schulbetrieb der Gesamtschule am Interimsstandort Bürgerpark Nord, Escher Straße 279, 50739 Köln-Bilderstöckchen und in Folge am zukünftigen Standort in Köln-Weidenpesch ab dem Schuljahr 2024/25 bereitzustellen.
12. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses unter 1. wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der AfD einstimmig beschlossen.

9.2.4 Zügigkeitserweiterung der Katholischen Grundschule Osterather Straße, Osterather Straße 13, 50739 Köln-Bilderstöckchen, Schulnr. 111740, zum Schuljahr 2024/25 0935/2023

Herr Thelen erklärt, Bekenntnisschulen seien seiner Meinung „aus der Zeit gefallen“. Er weist darauf hin, dass die Eltern mit Mehrheit eine Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule beschließen können.

Es schließt sich eine kontrovers geführte Diskussion über die Sinnhaftigkeit von Bekenntnisschulen an.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW), die Katholische Grundschule Osterather Straße, KGS, Schulnr. 111740, Osterather Straße 13, 50739 Köln-Bilderstöckchen, um 0,5 Züge auf zukünftig 3 Züge zu erweitern. Der Beschluss soll ab dem Schuljahr 2024/25 umgesetzt werden.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses unter 1. wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.5 Ergänzung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hinsichtlich der Benennung nach Frauen 1203/2023

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert begrüßt die Vorlage, glaubt aber, dass selbst in 100 Jahren noch keine Parität hergestellt ist. Aufgrund des Wortlaut des Beschlusses („bevorzugt nach Frauen zu benennen“) hält sie es für legitim, beispielsweise im Afrikaviertel Straßen nach Männern, die sich gegen den Kolonialismus engagiert haben, zu benennen.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung dem Rat, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen vom 26.08.1999 um den Punkt 3.4., *Zur Förderung der Gendergerechtigkeit sind Straßen bevorzugt nach Frauen zu benennen, bis Geschlechterparität erreicht ist*, zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU mehrheitlich gegen die Stimme der AfD beschlossen.

9.2.6 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1225/2023

Die Bezirksvertretung Nippes empfiehlt dem Rat, wie folgt zu entscheiden:

Der Rat beschließt den Erlass der 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1

beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert weist auf bevorstehende Veranstaltungen und Ausstellungseröffnungen hin.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Verkehrssicherheit Heckhofweg für Radfahrende und zu Fuß Gehende hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes in der Sitzung am 01.09.2022, TOP 2.2 (Vorlagen-Nr.: 2405/2022) 1289/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert führt aus, dass die Mitteilung auf eine Bürger-eingabe zurückgehe. Sie teile die Ansicht des Petenten, dass die Verwaltung die falsche Örtlichkeit im Blick hatte und ergänzt, dass die Verwaltung die Nachfragen des Petenten bereits weitergeleitet habe.

10.2.2 Sachstandsmittteilung zu den von der Bezirksvertretung Nippes priorisierten Straßenbaumaßnahmen 1463/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Meier stellt fest, dass bei den Projekten ein Stillstand eingetreten sei. An den katastrophalen Zuständen für Fußgänger und Radfahrer auf der Kempener Straße und Niehler Straße werde sich nichts ändern. Ggf. müsse die Umsetzung parallel erfolgen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert kündigt einen Ortstermin an der Emdener Straße an, weil die Verwaltung noch nicht mitgeteilt habe, welche der beiden im September 2021 beschlossenen Alternativen realisiert werden soll. Der Ortstermin soll möglichst schnell, am besten noch in der nächsten Woche, stattfinden.

Herr Dr. Ertin möchte mit der Verwaltung ein Gespräch über die Prioliste, insbesondere über Nummer 5, führen.

Herr Müller hält die Mitteilung zu Nummer 7 für eine Frechheit und fragt sich, welchen Sinn Priolisten haben, wenn die Maßnahmen zugunsten nicht priorisierter Maßnahmen zurückgestellt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert sagt zu, ein Prozedere zu finden, wie mit der Prioliste umgegangen wird.

**10.2.3 Projekt Streuobstwiesen
1535/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Am Bilderstöckchen" in Köln-Bilderstöckchen, hier: Sachstandsinformation zur Empfehlung des Gestaltungsbeirates
1618/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Bauvoranfrage (Bebauungsgenehmigung) für die Errichtung eines Wohngebäudes mit 67 Wohneinheiten als Betriebswohnungen sowie einer Tiefgarage mit 26 Stellplätzen für PKW und 92 Stellplätzen für Fahrräder.
0893/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Dringlichkeitsantrag von FDP, GUT und Klima Freunden betreffend die provisorische Barrierefreiheit an der Haltestelle Slabystraße der Linie 18 (AN/1444/2021)
hier: ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zur Mitteilung (3152/2021)
2419/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Urmetzer schlägt ein Gespräch mit der Verwaltung vor, da die Mülheimer Brücke nächstes Jahr gesperrt werde.

**10.2.7 Bauantrag für die Aufstockung des Personalhauses um ein Geschoss sowie Teilnutzungsänderung auf dem Grundstück Graseggerstr. 105. - Heilig Geist Krankenhaus.
0901/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Erster Rückblick
1773/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Dr. Siebert
(Bezirksbürgermeisterin)

gez. Rupsch
(Schriftführer)

